

Liesl, nach bedenklichem Brief von Marcuse, der theilweise bestellt.–

Hans, aus Nisch, speist mit uns beim Seewirth, erzählt allerlei von bulgarischen u. a. Zuständen.

– Jacob kommt; ich sage ihm meine Meinung über Demeter.–

Rosa Gußmann, Cousine und Leonie G. zum Thee.

An der Wiederkehr.

Mit Heini ein Schubertqu. vierhändig zum ersten Mal.–

22/8 Regen (wie in den letzten Tagen meist) – Dictirt.–

An „Wiederkehr“.

Spazierg. mit Auernheimer um den See. (Über Roman- und Dramenstoffe u. a.) –

23/8 Regen.– Um den See. Der Wiederkehr nachgedacht.–

Nm. an der Wiederkehr.

Mit Hugo spazieren gegen die Blaa. Er ist deprimirt, seit 5 Jahren nichts rechtes gearbeitet, plagt sich mit Komödienstoffen, ist unsicher, weicher und aufrichtiger als sonst. Über meine Einakter im allgemeinen. Über Natürlichkeit, Stil, Consequenz.–

24/8 Vm. mit Gerty und Lili v. Landesberger, sowie Frau Nolly Seemann Tressenstein.–

Nm. mit O. Ischl. Hotel Kreuz.

25/8 Ischl.– O. Grippe, kann nicht Aschau fahren.– Zu Tante Irene (bei Petter), die krank war und sehr gealtert ist.– Mittag im Kreuz mit Richard, Paula und Kammersänger Steiner.– Zurück Aussee.

26/8 Mit O. Markt Aussee, in Passangelegenheiten.

– Nach Tisch Jacob im Seewirth; über seine Ehe.

Gegen Abend bei Kerrys. Stephi, Mimi, Paul Weingarten, Dora Breuer. Über Cultur und Krieg.–

27/8 S. Statt Loser (Regen) mit Heini und Gerty L. Bachwirth.–

Frau Martha Str. nach Tisch bei Seewirth, „hat erfahren dass wir den Demeter lasen etc.“. Ich verschweige ihr mein Urtheil nicht. Sie erzählt mir ihre literar. Entwicklung. Begabtes, künstliches, unwahres hartes Geschöpf.

Begann Auernheimers Nov. „Geheimniskrämer“.–

An „Wiederkehr“.–

Zu Bachrach's. Hansi v. L., die ich hypnotisire, um ihr die lampenfebrische Stimmbandschwäche zu nehmen. Stephi dabei, schläft auch beinah ein.

Beim Seewirth Abends mit Stephi, Jacob, Julie.–

28/8 Pflindsberg. Frau Prof. Schwarz verwickelt mich in ein polit. Gespräch.–